



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 24.11.2016

Protokoll Nr. 827 – 08/2016

Beginn: 20:30 Uhr

Ende: 23:30 Uhr

Anwesend:	Anton Mattle Bgm. Hermann Huber Ing. Martin Walter Martin Lorenz Christoph Pfeifer Jürgen Walter Peter Walter Alfred Gastl Dietmar Kathrein Ursula Ladner Peter Oberschmid
Nicht Anwesend:	
außerdem Anwesend	DI Andreas Falch und DI Michael Duiner vom Büro Falch (TO 1) Ing. Helmut Pöll
Schrifführer:	Stefan Lorenz

Tagesordnung

1.	Bericht des Bürgermeisters
2.	Raumordnung Paznaunerhof, Niedermeier Harald, Alfred Gastl, David Raggl, Simon und Günther Zangerl
3.	Gemeindeabgaben 2017
4.	Kassaprüfungsbericht
5.	Radweg Paznaun – Vereinbarung mit dem Tourismusverband Paznaun - Ischgl
6.	Bücherei Galtür Trägerschaftsvereinbarung
7.	Pfarre Galtür Pachtverträge Parkplätze und Sportplatz
8.	Kaufverträge Eigentumswohnungen Neue Heimat Tirol
9.	Dorfgesundheitswochen
10.	Buchprojekt Barbara Aschenwald



11.	Sportzentrum VPN Tunnel und Internet, Aufzüge, Automaten
12.	Luftkurort – Angebot Messungen Luftqualität
13.	Ansuchen Schützengilde Galtür – Ischgl
14.	Katastrophenhilfe Murereignisse
15.	Angebot Reifen Müllauto
16.	Dienstverträge – Personalangelegenheit nicht öffentlich
17.	Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat die Gemeinde bei folgenden Terminen vertreten:

01.10.2016	Bauverhandlung Personalhaus Huber Thomas Lange Nacht der Museen
02.10.2016	Bezirkserntedankfest in Zams
03.10.2016	Besprechung zur Aufnahme von Kriegsvertriebenen mit den Tiroler Sozialen Diensten
04.10.2016	Besprechung mit DI Andreas Falch zur Raumordnung
06.10.2016	Besprechung mit Pfarrer Bernhard Empfang und Führung der Direktoren der Gymnasien im Alpinarium
07.10.2016	Besprechung mit den Jugendlichen von Galtür zum Jugendraum
08.10.2016	Übungsnachmittag der Feuerwehr Galtür
10.10.2016	Workshop „ Die Schule des 21. Jahrhunderts“ in der Neuen Mittelschule Paznaun
11.10.2016	Sitzung des Abwasserverbandes Oberpaznaun Besprechung zur Krippe Besprechung mit Günther und Simon Zangerle
15.10.2016	Gemeindeausflug
17.10.2016	Besprechung mit den Mitarbeitern im Alpinarium



	Besprechung mit Architekt Peter Paul – Möglichkeiten zur Erweiterung Kindergarten
18.10.2016	Besprechung zur Bibliothek „Zum Lesä“ Besprechung mit Michael Walter (Schulhaus) Sitzung Gemeindevorstand
19.10.2016	Lokalausweis Luftgütemessungen Luftkurort
21.10.2016	Besprechung Breitbandausbau LWL Competence Center
24.10.2016	Besprechung mit Barbara Aschenwald
25.10.2016	Besprechung mit Michaela Lorenz
02.11.2016	Lokalausweis Alphütte Vermunt Jahreshauptversammlung Fußballclub
03.11.2016	Besprechung Musikschule
04.11.2016	Besprechung mit Architektin Alexandra Schmid Roner Leseabend in der Neuen Mittelschule Paznaun
06.11.2016	Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Galtür
07.11.2016	Vorbesprechung zur Aufzeichnung von „Gipfelsieg“ im Alpinarium
18.11.2016	Empfang von Klaus Maria Brandauer
19.11.2016	Besprechung zur Krippe Cäcilien Messe und Cäcilienball
22.11.2016	Beiratssitzung Bergbahnen Galtür
23.11.2016	Vorstellungsgespräch Alpinarium Interview Servus TV Winterdienstbesprechung
24.11.2016	Besprechung mit Lorenz Edmund und Mr. Attenburry Besprechung mit DI Andreas Falch



2. Raumordnung

Paznaunerhof:

DI Andreas Falch und DI Michael Duiner erläutern dem Gemeinderat die einzelnen Punkte des von Dr. Nuener ausgearbeiteten Vertrages zur Verwirklichung der bestimmungsgemäßen Verwendung von Bauland iSd §27 Abs 1 lit d iVm § 33 TROG 2011. Die Vertragsdauer soll von 20 auf 30 Jahre ausgedehnt werden (Anpassung an Abschreibungszeitraum). Bürgermeister Anton Mattle berichtet, dass der Projektbetreiber das Projekt gerne auf 220 Betten ausweiten würde. DI Falch empfiehlt die Marke von 200 Betten nicht zu überschreiten.

Auf Antrag des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat dem vorgelegten Vertragsentwurf zu. Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat beauftragt mit dem Projektbetreiber weitere Verhandlungen zu führen, wobei eine Verlängerung der Vertragslaufzeit auf 30 Jahre und eine maximale Bettenanzahl von 200 Betten nicht überschritten werden soll.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; 10 Ja zu 0 Nein Stimmen;
Martin Lorenz erklärt sich für befangen.

Harald Niedermeier:

Harald Niedermeier möchte in den Hang zum Gampali eine Tiefgarage und Unterkünfte für das Personal errichten. Eine Erweiterung seines Hotels um die benötigten Personalzimmer ist nicht mehr möglich.

DI Andreas Falch spricht sich aus ortsplannerischer Sicht gegen das Projekt aus, da der Hang durch ein Gebäude ersetzt wird und die Charakteristik des Ortsbildes verloren geht.

Der Gemeinderat nimmt die Bedenken von DI Falch zur Kenntnis. Der Gemeinderat erkennt die Notwendigkeit für Harald Niedermeier für entsprechende Personalzimmer und ausreichend Parkplätze. Nach Möglichkeit soll die bestehenden Trafostation der TIWAG/TINETZ in das Projekt mit eingebunden werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Verbauung der Geländekante zuzustimmen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, 10 Ja zu 0 Nein Stimmen
Peter Oberschmid erklärt sich für befangen

David Raggl

David Raggl möchte für sein Unternehmen ein kleines Zwischenlager errichten. Eine Errichtung auf eigenem Grund in Wirl ist rechtlich nicht möglich. Eine Möglichkeit wäre ein Standort beim Recyclinghof. Die Gemeinde würde der Mitbenützung der Zufahrt zustimmen. David Raggl wird mit dem Grundeigentümer Gespräche führen.

Zangerle Günther

Herr Günther Zangerle möchte auf einer Teilfläche des Grundstücks 324/1 ein Haus errichten und ersucht um die Einleitung des Umwidmungsverfahrens. Die geplante Zufahrt muss die entsprechende Breite und die Kurve den entsprechenden Radius aufweisen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat das Umwidmungsverfahren für eine Teilfläche des Grundstückes 324/1 einzuleiten.



Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

3. Gemeindeabgaben

Die Steuern, Gebühren und sonstigen Entgelte der Gemeinde Galtür werden für das Jahr 2017 wie folgt festgesetzt:

Steuern:	
Grundsteuer A:	500 v.H. des Messbetrages
Grundsteuer B:	500 v.H. des Messbetrages
Kommunalsteuer:	3 von Hundert der steuerpflichtigen Lohnsumme
Vergnügungssteuer:	Nach dem Vergnügungssteuergesetz. LGBl. Nr. 60/1982 id.g.F. LGBl. 112/2001
	a) Die Pauschalsteuer für Veranstaltungen nach festen Sätzen nach § 17 Abs. 1 Z. 5 (des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes) für das Halten von automatischen Kegel- oder Bowlingbahnen, sofern ein von der Gemeinde eingebautes Zählwerk vorhanden ist, bis zu 10 v.H. des Einspielergebnisses, sonst Euro 15.- für jede Bahn (pro Monat).
	b) Die Pauschalsteuer für Spielapparate nach festen Sätzen nach § 18 Abs. 3
	lit a: für das Halten von Fußballtischen und Hockeyspielapparaten ohne elektromechanische Bauteile Euro 3,70 je Apparat (pro Monat);
	lit b: für das Halten von Spielapparaten wie Flipper, TV-Spielapparate und dergleichen Euro 22,- je Apparat (pro Monat).
	lit c: für das Halten von Spielapparaten, bei denen dem Benutzer Vermögenswerte Gewinne ausgefolgt oder in Aussicht gestellt werden, gleichgültig, ob Gewinn oder Verlust ausschließlich oder überwiegend vom Zufall abhängen oder nicht, Euro 110.- je Apparat (pro Monat).
	c) Für das Offenhalten über die Sperrstunde hinaus sind die Sätze nach § 19 Abs. 1 und 2 gültig: für jede angefangene Stunde bei einem Gastgewerbebetrieb der Betriebsart: Bar: Euro 3,70 Kaffeehaus: Euro 1,50 alle übrigen Betriebsarten Euro 0,80
	d) Für Veranstaltungen mit Publikumstanz nach der Größe des benützten Raumes die Sätze nach § 16 Abs. 2 für je 10 m ² Veranstaltungsfläche Euro 0,10 mindestens aber Euro 2,20 für jede Veranstaltung
Erschließungskostenbeitrag:	1,5 % vom Erschließungskostenfaktor, fällig nach dem Baubeginn das sind Euro 2,64 je Einheit der Bemessungsgrundlage (Der Bauplatz wird laut Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz mit 150 % die Baumasse mit 70 % bewertet)
Hundesteuer:	nach der geltenden Hundesteuerordnung pro Hund Euro 73,25 Ausgebildete Jagd-, Wach-, Blindenführer- und Lawinensuchhunde, sowie Hunde welche in Ausübung eines Berufes oder Gewerbes gehalten werden, werden von der Besteuerung ausgenommen.

Gebühren:

Wasseranschlussgebühr:	Euro 1,27 inkl. 10 Mwst. pro m ³ umbautem Raum lt. Ö-Norm B 1800 nach der geltenden Wasserleitungsgebührenordnung
Wasserbenutzungsgebühr:	pro m ³ Wasserverbrauch vom 01.01.2017 – 15.05.2017 Euro 0,56 inkl. 10% Mwst. ab 16.05.2016 Euro 0,57 inkl. 10% Mwst
Kanalanschlussgebühren:	nach der geltenden Kanalgebührenordnung Euro 5,62 inkl. 10% Mwst. pro m ³ umbautem Raum lt. Ö-Norm B 1800.
Kanalbenutzungsgebühr:	pro m ³ Frischwasserbezug vom 01.01.2017 – 15.05.2017 Euro 2,27 inkl. 10 % Mwst. ab 16.05.2017 Euro 2,30 inkl. 10 % Mwst



Landwirte mit Viehhaltung können den Wasserverbrauch im Stall bei der Kanalbenützungsgeld zur Gänze abziehen. Zur Berechnung des Wasserverbrauches pro Großvieheinheit werden die festgesetzten Richtnormen der Bezirkslandwirtschaftskammer (15 m³ je GVE) herangezogen. Zur Berechnung des Stallwasserverbrauches kann auch eine Wasseruhr eingebaut werden. Diese Berechnung wird jedoch nur anerkannt, wenn die obgenannten Richtnormen nicht wesentlich überschritten werden. (nicht mehr als 15 %)

Kindergartengebühr:

pro Kind pro Monat **Euro 42,00** keine Mwst.

Wenn eine Kündigung innerhalb des ersten Monats nach Semesterbeginn erfolgt, wird dieser Monat verrechnet. Bei einer Kündigung nach Ablauf dieses Monats wird die Gebühr für das gesamte laufende Semester in Rechnung gestellt

Müllgebühr:

Restmüll:

Die Müllgebühr für Restmüll teilt sich in eine **Grundgebühr** (je m³ umbautem Raum nach ÖNORM B 1800) und eine **weitere Gebühr** (je entsorgtem Müllkübel)

Pro m³ eines jeden Objektes wird als **Grundgebühr** eingehoben:

Euro 0,29 inkl. 10% Mwst

(ausgenommen Garagen mit eigener Bedachung, landwirtschaftliche Objekte, öffentliche Gebäude bzw. Gebäudeteile, die ohne wirtschaftliches Interesse betrieben werden.) Bei gewerblich genutzten Werkstätten, wie Tankstellen, Tischlereien, Schlossereien werden 10 % je m³ umbauten Raum als Bemessungsgrundlage angenommen.

Als **weitere Gebühr** wird laut Müllzählung eingehoben:

je entsorgtem 240-Liter Müllkübel
je entsorgtem 120-Liter Müllkübel

Euro 11,20 (ab 01.04.17 – **11,40 Euro**) inkl. 10% Mwst.

Euro 5,60 (ab 01.04.17 – **5,70 Euro**) inkl. 10% Mwst.

Mindestmengen:

240 Liter für einen Haushalt mit einer Person

360 Liter für einen Haushalt mit mehr als einer Person

Andere Müllsorten:

Biomüll 120 Liter
Biomüll 25 Liter

Euro 5,20 (ab 01.04.17 – **5,40 Euro**) inkl. 10%Mwst.

Euro 3,00 (ab 01.04.17 – **3,20 Euro**) inkl. 10% Mwst.

Mindestmengen:

25 Liter für einen Haushalt mit einer Person

50 Liter für einen Haushalt mit mehr als einer Person

Sperrmüll je m³ (Mindestmenge 0,5 m³)

Bauschutt, Asphalt (je m³)

Erdaushub (je m³)

Euro 58,40 inkl. 10% Mwst.

Euro 70,00 keine Mwst.

Euro 4,00 keine Mwst.

Wichtige Entgelte: (gültig ab 01.01.2017)

Baggerlader - Venieri

pro Stunde Euro 78,00 inkl. 20% Mwst.

Traktor - ICB

pro Stunde Euro 68,00 inkl. 20% Mwst.

Gemeindearbeiter

pro Stunde Euro 51,00 inkl. 20% Mwst.

Schneefräse

pro Stunde Euro 120,00 inkl. 20% Mwst.

Mindestsatz: 15 Minuten

Schneeräumungspauschale

je Fremdenbett Euro 14,50 inkl. 20% Mwst

Hallenbadpauschale

je Fremdenbett Euro 21,00 zuzgl. 13% Mwst -Galtürer Vermieter

je Fremdenbett Euro 28,00 zuzgl. 13% Mwst – restl. Vermieter

Kompressor Verleih

pro Stunde Euro 29,00 mit Diesel – keine Mwst.

Asphaltschneider

je Laufmeter Euro 12,00 - keine Mwst – nur Gerät

Holzgeld für Eingeforstete

pro fm Euro 28,00 inkl. 12% Mwst. – nur für Eigenbedarf



Holzgeld für nicht Eingeforstete
Holzgeld für Brennholz
Öffnen und Schließen eines Grabes
Bruchasphalt von Deponie Vermunt
Dauerparkplatzgebühr (ganztägig)
Dauerparkplatzgebühr (8.00 -18.00)
Tierkadaverentsorgung

pro fm Euro 41,00 inkl. 12% Mwst. – nur für Eigenbedarf
pro fm Euro 10,00 inkl. 11% Mwst.- nur für Eigenbedarf
Euro 600,00 keine Mwst.
pro to Euro 10,00 keine Mwst
Euro 200,00 keine Mwst. (für die gesamte Wintersaison)
Euro 125,00 keine Mwst (für die gesamte Wintersaison)
Rind 50,00 Euro keine Mwst.
Kalb und Wild 19,00 Euro keine Mwst.
Schwein 14,00 Eur keine Mwst.
Kleinvieh 14,00 Eur keine Mwst.
Tierkadaver von Galtürer Gemeindebürger sind frei

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Steuern, Gebühren und sonstige Entgelte für das Jahr 2017 wie oben dargelegt festzusetzen.

Anwesend 11; Abstimmung offen; einstimmig

4. Kassaprüfung

Der Überprüfungsausschuss unter Obmann Ing. Martin Walter hat am 15.11.2016 die Gebahrung der Gemeinkassa geprüft. Ing. Martin Walter berichtet, dass keine Beanstandungen festgestellt werden konnten und die Kassa durch Ing. Helmut Pöll in gewohnter Weise ordentlich geführt wird.

Der Gemeinderat nimmt den Kassabericht zur Kenntnis

5. Radweg Paznaun – Vereinbarung mit dem Tourismusverband Paznaun - Ischgl

Für die Errichtung und Sanierung des Radweges Paznaun tritt der Tourismusverband Paznaun - Ischgl als Projektträger auf und übernimmt 50% der nicht förderbaren Kosten des Projektes. Bereits im Jahr 2017 sollen die ersten Bauwerke Galtür und Pians ausgeschrieben und errichtet werden.

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Galtür, Ischgl, Kappl, See und Pians und dem Tourismusverband Paznaun- Ischgl.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der vorgelegten Vereinbarung zwischen den Gemeinden und dem Tourismusverband Paznaun – Ischgl zuzustimmen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

6. Bücherei Galtür - Trägerschaftsvereinbarung

Nachdem der Pfarrkirchenrat einer gemeinsamen Trägerschaft der öffentlichen Bücherei grundsätzlich zugestimmt hat wurde eine Trägerschaftsvereinbarung ausgearbeitet.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der vorgelegten Trägerschaftsvereinbarung zuzustimmen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

Gemäß der Trägerschaftsvereinbarung ist eine Büchereileitung zu bestimmen. Frau Caroline Zangerle und Frau Heidi Treidl hat sich bereit erklärt die Leitung der Bücherei zu übernehmen.



Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat Frau Caroline Zangerle und Frau Heidi Treidl als Leiterinnen der Bücherei zu bestellen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

7. Pfarre Galtür – Pachtverträge Parkplätze und Sportplatz

Seitens der Diözese Innsbruck wurde bei den Pachtverträgen zu den Parkplätzen beim Arzt- haus und Sportzentrum Ergänzungen gemacht. Der Gemeinderat werden die Ergänzungen zur Kenntnis gebracht.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den vorgelegten Pachtverträgen zu den Parkplätzen beim Arzthaus und Sportzentrum zuzustimmen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

Der Pachtvertrag für die Tauschfläche beim Tennisplatz wurde in den Vertrag über die Frei- zeitanlagen beim Pfarrbüntali integriert.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat dem vorgelegten Pachtvertrag für die Freizeitanlage zuzustimmen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

8. Kaufverträge Eigentumswohnungen Neue Heimat Tirol

Seitens der Neuen Heimat Tirol wurden die Entwürfe der Kaufverträge der Eigentumswohnun- gen vorgelegt.

Das von der Gemeinde geforderte Vorkaufsrecht für die Gemeinde wurde unter Punkt XVIII des Vertrages aufgenommen.

Die Dienstbarkeiten für die Bushaltestelle und den Weg zur Maas entlang der östlichen Grund- stücksgrenze wie im Kaufvertrag unter Punkt XIV vom 8.Mai 2015 eingeräumt und im Grund- buch eingetragen, werden von der Käuferseite mitübernommen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den vorgelegten Vertragsentwür- fen der Neuen Heimat Tirol zuzustimmen.

Anwesend: 11; Abstimmung offen, einstimmig

9. Dorfgesundheitswochen

Der Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol (Avomed) hat der Ge- meinde das Projekt Dorfgesundheitswoche zur Vorbeugung von Arterienverkalkung und Herz- infarkt angeboten.

In einer Gesundheitsstrasse und in Vorträge durch Fachleute werden die Besucher auf die individuellen Risiken der Erkrankungen aufmerksam gemacht.

Der Gemeinderat beschließt, das Angebot für die Dorfgesundheitswochen anzunehmen. Ein geeigneter Termin ist mit Avomed zu vereinbaren.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig



10. Buchprojekt Barbara Aschenwald

Zum Jubiläum 111 Jahre Tourismusverband soll ein Buchprojekt mit 111 Geschichten über und um den Tourismus in Galtür entstehen. Frau Barbara Aschenwald konnte als Autorin für die Geschichten gewonnen werden. Für die Recherche und das Schreiben der Geschichten soll Frau Aschenwald für zwei Monate durch die Gemeinde beschäftigt werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat Barbara Aschenwald für zwei Monate bei der Gemeinde zu beschäftigen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

11. Sportzentrum VPN Tunnel und Internet, Aufzüge und Automaten

Derzeit läuft die Verbindung von der Kassa im Sportzentrum zur Datenzentrale in Ischgl noch über eine Internetverbindung und den VPN Tunnel der Bergbahnen. Auf Wunsch der Bergbahnen sollen die Netze getrennt werden. Für die Errichtung des VPN Tunnels liegt ein Angebot der Firma Tirona EDV von Euro 879,- exkl. MwSt. vor. Für den Internet Zugang

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den Auftrag an die Firma Tirona EDV um Euro 879,- exkl. MwSt. zu vergeben.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

Die Firma Walch und Vonblon hat den Service Bereich für Personenaufzüge an die Firma Kone übergeben. Da Angebot für die Wartung der zwei Aufzüge im Sport- und Kulturzentrum Galtür für zwei jährlich durchgeführte Wartungen beträgt Euro 930,- exkl. MwSt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat das Angebot für die Wartung anzunehmen und den Auftrag an die Firma Kone für Euro 930,- exkl. MwSt. zu erteilen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

Der Gemeinde wurden von der Firma Coffeeworld der Kaffeeautomat und der Snackautomat zum Kauf, oder zur Miete angeboten. Die Geräte können weder angekauft noch angemietet werden.

Der Gemeinderat beschließt das Angebot der Firma Coffeeworld nicht anzunehmen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

12. Luftkurort – Angebot Messungen Luftqualität

Für das Prädikat Luftkurort ist alle 5 Jahre eine Kontrollmessung der Luftqualität erforderlich. Es wurden von 3 akkreditierten Prüfstellen Angebote eingeholt.

Es stellt sich die Frage ob das Prädikat in Zukunft weiterhin angestrebt werden soll, oder ob man darauf verzichtet. Die derzeit in Ausarbeitung befindliche Studie des Studienlehrganges Gesundheits- und Sporttourismus soll abgewartet werden und dann eine Entscheidung getroffen werden.

Die Beschlussfassung wird bis zur Fertigstellung der Studie vertagt.



13. Ansuchen Schützengilde Galtür – Ischgl

Die Schützengilde Galtür – Ischgl hat bei der Gemeinde Galtür um einen finanziellen Beitrag für diverse Anschaffungen und Investitionen angesucht.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Schützengilde Galtür – Ischgl mit einem Betrag von Euro 500,- zu unterstützen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

14. Katastrophenhilfe Murereignisse

Auch im vergangenen Sommer kam es wieder zu einigen Murereignissen. Bürgermeister Anton Mattle regt an die betroffenen Gemeinden der Katastrophe zu unterstützen. Spenden sollen auf durch Gemeinden eingerichtete Spendenkonten erfolgen. Die Gemeinde Aflitz am See in Kärnten hat ein solches Konto eingerichtet.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat auf das Spendenkonto der Gemeinde Aflitz am See in Kärnten Euro 1.000,- zu überweisen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

15. Angebot Reifen Müllauto

Für das Müllauto müssen neue Reifen angeschafft werden. Es wurden mehrere Angebote eingeholt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Reifen für das Müllauto bei KFZ Zangerl anzukaufen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

16. Dienstverträge – Personalangelegenheit nicht öffentlich

17. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet über sein Gespräch mit den Jugendlichen von Galtür und ihre Wünsche für den Jugendraum. Die Verlegung des Jugendraumes ins Clubhaus bei den Freizeitanlagen soll eingehende diskutiert werden.

Dietmar Kathrein fragt an, ob bei dem neuerrichteten Gehsteig in Tschaffain noch ein Geländer installiert wird. Das Geländer wurde bereits in Auftrag gegeben und wird von der Landesstrassenverwaltung installiert.

Peter Oberschmid fragt an, ob es für ihn möglich ist bei seinem Hotel Piz Buin von der Gemeinde Grund zur Erweiterung der Garage anzukaufen.

angeschlagen am: 25.11.2016

abgenommen am: 12.12.2016

Der Bürgermeister: